

Es informiert Sie	Runa Freiter
Telefon (0202)	563 4149
Fax (0202)	
E-Mail	runa.freiter@stadt.wuppertal.de
Datum	03.12.2013

Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sitzung der Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg, des Ausschusses für Verkehr und der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3749/13) am 02.12.2013

Anwesend sind:

Ausschuss für Verkehr

Vorsitz

Herr Andreas Weigel ,

von der CDU-Fraktion

Herr Heinrich Bieringer , Herr Hans-Jörg Herhausen , Herr Ulf Christian Schmidt , Herr Kurt-Joachim Wolfgang ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Arif Izgi , Herr Detlef-Roderich Roß ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Anja Liebert , Frau Gerta Siller

von der FDP-Fraktion

Herr Ralf Otto Jacob ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Peter Helbig ,

von der WfW-Fraktion

Herr Bernd Kleinschmidt ,

als sachkundige Einwohner/in

Christian Bruch , Herr Ralf Engel , Herr Lorenz Hoffmann-Gaubig , Herr Steven März , Herr Frank Riße , Herr Ludwig Froning

BV Elberfeld

Vorsitz

Frau Claudia Hardt ,

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen ,

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring , Herr Hans Jürgen Vitenius ,

von der FDP

Herr Alexander Markus Bialek ,

Planungs- und Baubegleitkommission Döppersberg

Vorsitz

Herr Klaus Jürgen Reese ,

von der CDU-Fraktion

Herr Michael Müller , Herr Bernhard Simon , Herr Andreas Weigel ,

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Dittgen , Herr Thomas Kring ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann ,

von der FDP-Fraktion

Herr Alexander Schmidt ,

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Bernhard Sander ,

von der WfW-Fraktion

Herr Dr. Klaus Wiese ,

von der Verwaltung

Herr Oberbürgermeister Jung, Herr Dr. Slawig, Herr Beigeordneter Meyer, Frau Reichl (R 104), Herr Johannes Blöser (R 104.3), Frau Dr. Christina Betz (R 104.22), Frau Katja Schnell (R 101.22)

Gäste

Herr Hoppe (PGV Köln), Herr Sattler (IHK)

Schriftführerin:

Runa Freiter

Beginn: 15:05 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Herr Stv. Reese stellt fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung aus dem Auditorium gestellt werden.

I. Öffentlicher Teil

- 1 Bauzeitlichen Verkehrsführung im Rahmen der Umgestaltung des Döppersberg**
 - Durchfahrmöglichkeit B7
 - Sperrung B7
 - Bewertung der Varianten

Mündlicher Bericht: Ressort Straßen und Verkehr

Herr Beig. Meyer leitet den Vortrag damit ein, dass die Verwaltung - dem Auftrag aus der vorangegangenen Sitzung folgend - eine vergleichende Konzeption zu den Varianten Sperrung oder Durchfahmung der B7 erstellt hat.

Frau Dr. Betz (Ressort Straßen und Verkehr) vergleicht anhand einer Präsentation die unterschiedlichen Konzepte bezogen auf den Bauablauf.

Sie weist auf das noch heute stattfindende Bürgerforum im Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium und auf die 2. Phase der Online-Bürgerbeteiligung hin.

Ab Mitte der Woche (49 KW) wird das Onlineforum auf www.doeppersberg.de freigeschaltet, in dem auch die gezeigten Präsentationen zum Download zur Verfügung stehen,

Kommentierungen möglich sind und außerdem die Filme der Verkehrssimulationen der drei problematischsten Knotenpunkte zur Verfügung gestellt werden.

Herr Blöser (Ressort Straßen und Verkehr) stellt die vergleichenden Konzeptionen aus verkehrlicher Sicht vor. Er erläutert vorab die Abweichungen zwischen dem PTV-Gutachten von 2008 und den heutigen Erkenntnissen und Anforderungen und die dadurch notwendig gewordenen Vorarbeiten, um die Vergleichbarkeit herzustellen.

Die weitere Präsentation stellt anhand der ausgewählten Knotenpunkte Robert-Daum-Platz, Brausenwerth und Morianstraße/ Hofkamp die verkehrlichen Auswirkungen der beiden Varianten dar und verdeutlicht dies anhand von Verkehrssimulationen, denen realitätsnahe Rahmenbedingungen, Verkehrsbelastungen und die geplante Buslinienführung zu Grunde liegen.

In einer abschließenden Darstellung werden, nach verkehrlichen und baulichen Aspekten getrennt, Vor- und Nachteile der Konzepte gegenüber gestellt.

Die Berichte werden ohne Beschluss entgegen genommen.

2 Plausibilitätsprüfung der städtischen Methodik zu der bauzeitlichen Verkehrsführung (Sperrung B7)

Mündlicher Bericht: Herr Hoppe - PGV-Köln

Herr Hoppe (PGV Köln) schildert anhand einer Präsentation, wie er den Auftrag, die Methodik der Verwaltung auf Plausibilität hin zu überprüfen, durchgeführt hat. Er erinnert, dass die PTV damals ein anderes Verfahren gewählt hat als die Fachverwaltung heute anwendet.

Die hier durchgeführte Untersuchung sei sachgerecht und plausibel erarbeitet und er könne diese bestätigen; eine Option zur Nachjustierung bliebe erhalten.

Herr Stv. Reese dankt den Vortragenden und fordert zur Diskussion auf.

Herr Stv. Müller vermisst eine Kombination aus beiden Szenarien. Herr Blöser erklärt, dass bei der Betrachtung der Verkehrsflüsse beide Modelle eingeflossen seien und somit im Grunde eine Kombination erreicht wurde.

Auf Frage von Herrn Stv. Simon erläutert Herr Blöser der Berechnung der „Qualitäten“ der Knotenpunkte. Herr Hoppe (PGV) bestätigt, dass der schlechteste Maßstab die Qualität des Knotens bestimmt.

Herr Stv. Lüdemann hat der Presse entnommen, dass der Rat nicht am 16.12.13 entschließen will und bittet um Information.

Herr Dr. Slawig bestätigt dies und begründet, dass die ergebnisoffene Prüfung alle Einwendungen berücksichtigen muss, das Verfahren bis zur Ratssitzung im Dezember nicht abgeschlossen werden kann und daher die nächste Ratssitzung in 2014 zur Beschlussfassung anvisiert wird.

Herr Stv. Reese stellt daraufhin fest, dass die kommende gemeinsame Sitzung am 09.12.13 nicht stattfindet.

Herr Stv. Weigel verlegt die Uhrzeit der sich anschließenden Sitzung des Ausschusses für Verkehr auf 19 Uhr vor.

Herr Stv. Dittgen gibt zu bedenken, dass die Fußgänger bei Sperrung der B7 und der dadurch möglichen früheren Fertigstellung der Fußgängerbrücke schneller wieder entlastet werden.

Herr Stv. Schmidt (FDP) bittet um Auskunft, ob der Termin Baustart 2014 bei Sperrung der B7 bei späterem Ratsbeschluss noch möglich ist.

Frau Reichl (Ressortleiterin Straßen und Verkehr) sieht dies durch entsprechende Vorarbeiten und durch eine einfachere Ausschreibung im Vergleich zu der, die bei einer befahrbaren B7 durchzuführen wäre, als möglich an.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 Verkehrsgutachterliche Stellungnahme zur bauzeitlichen Verkehrsführung Zwischenstand

Mündlicher Bericht: IHK: Wuppertal-Solingen-Remscheid

Herr Sattler (IHK) unterstreicht die Wichtigkeit der Erreichbarkeit der Innenstadt für die Unternehmer.

Er teilt mit, dass die fachgutachterliche Einschätzung der IHK derzeit noch nicht abgeschlossen ist.

Der Bericht wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Klaus Jürgen Reese/Andreas Weigel/Claudia Hardt
Vorsitzende

Runa Freiter
Schriftführerin